

Ausstellung

-

a photographic room

-

Kunstraum Korridor - Raum für aktuelle Kunst, Wien

-

2024

Mit der begehbaren multimedialen Installation a photographic room im „Korridor – Raum für aktuelle Kunst“ in Wien hat Bastian Schwind im April/Mai 2024 den ersten Teil eines dynamischen Ausstellungsprojekts mit zum größten Teil neu entstandenen Unikaten präsentiert, das auf prozessuale Weiterentwicklung angelegt ist.

Auf der Basis seiner langjährigen künstlerisch-experimentellen Auseinandersetzung mit Fotografie ist eine facettenreiche Intervention entstanden, mit der er die klassischen Grenzen des Mediums weit überschreitet, indem er es – ebenso konzeptuell wie auch spielerisch – in eine materielle, haptisch erlebbare Dreidimensionalität überführt. Dabei liegt, wie auch in seinem gesamten künstlerischen Tun, immer das Verständnis zugrunde, dass Fotografie mehr ist als ein zweidimensionales Ab-(Bild) an der Wand. Wo Fotografie beginnt und wo sie endet, ist immer wieder Gegenstand von Bastian Schwinds Denk- und Arbeitsprozessen.

Das Environment a photographic room lässt einen alltäglichen Wohnraum assoziieren, ausgestattet mit selbst gebauten sowie mit Found-Footage-Einrichtungsgegenständen – einer Tür, Fenstern, Wänden, Teppichen und Objektbildern. Diese bestehen aus Materialien, die üblicherweise nicht mit Fotografie in Verbindung gebracht werden, wie Holz, Wolle, Blei, Gips oder Glas. Das Rohe und Handwerkliche der analogen Elemente steht in klarem Gegensatz zum Cleanen, Präzisen, Scharfen und Technischen der Fotografie. Die in Schwarz-Weiß gehaltene Raumgestaltung dagegen gibt sich minimalistisch, reduziert und kühl, um denkerischen Freiraum zu eröffnen. Und obwohl das klassische fotografische (Ab-)Bild an der Wand fehlt, geht es in diesem räumlichen Verwirrspiel dezidiert um die Materialität, Technik, Hilfsmittel, Methodik, Ästhetik und um die Eigenarten der Fotografie sowie die mit dem Medium in elementarem Zusammenhang stehenden Begriffe „Raum“, „Licht“ und „Zeit“.

Zur bisherigen Installation gehört eine Tür (Entrance), die nicht nur den Eintritt in den fotografischen Raum darstellt, sondern auch humorvoll mit dem Türspion den Sucher der Kamera zitiert. Als dekorativ-ästhetisches Element ist hier der Siemensstern, technisches Hilfsmittel für Schärfereinstellung, in Form von zwei Reihen von Schwarz-Weiß-Negativen integriert.

Zwei handgetuftete Teppiche visualisieren in besonderem Maße die Behauptung Fotografie ist ein haptisches Erlebnis. Der raumadaptierte, fünf Meter lange schwarze Schärfeteppich zeigt als „Motiv“ die zur Schärfereinstellung nötigen Entfernungsziffern auf dem Objektiv der Kamera.

Zwei multimateriell bleiverglaste Fenster verweisen auf das ureigenste Element der Fotografie, das Licht. Licht bestimmt die Farben, die Stimmung, die Qualität. Verschiedene verwendete Materialien – ungewöhnlich für eine Bleiverglasung – lassen mehr oder weniger sehen. Ein Sucher wird groß in Szene gesetzt.

Wände (Walls) säumen den fotografischen Raum. Aus dem Foto der Waschbetonfassade eines Wiener Plattenbaus wurden eine Vielzahl von Plakaten hergestellt und übereinandergeklebt, sodass Volumen und aus der Fotografie ein Objekt entstand. Das Transformatorische der Fotografie ist, wie hier, immer wieder Angelpunkt der Auseinandersetzung von Schwind: Das ursprünglich dreidimensionale Motiv wurde durch die Fotografie zweidimensional und durch das Übereinanderschichten wieder dreidimensional.

Eine installierte Uhr verweist auf das Thema „Zeit“, die von vielschichtiger Bedeutung in der Fotografie ist.

Fokussiert und minimiert wurde die Idee des großen fotografischen Raumes mit der Edition Photographic Spaces, einer als Wandarbeit geschaffenen kleinformatigen Objekt-Serie, die u.a. verschiedene Gläser, Dias, Filmmaterialien, Messing zu kleinen fotografischen Räumen vereint. Die Arbeit 9 Analogue Fossils sind in Gips gegossene 4 x 5-Inch-Negative bzw. ein 35-mm-Film.

Den entstandenen modularen Raum beabsichtigt Bastian Schwind für Folgeprojekte bzw. -ausstellungen – durchaus auch in Gedankenaustausch und Kooperation mit anderen Künstler:innen und Philosoph:innen und in Bezug auf einen neuen Ausstellungsraum – weiterzudenken, zu transformieren, zu erweitern, neu zu ordnen, zu verschieben – oder auch zu reduzieren. Fotografie versteht sich in diesem Projekt als (Denk-)Prozess, die Möglichkeiten scheinen unendlich zu sein.

Text: Petra Noll-Hammerstiel



Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



Entrance, Detail
2024
Holztür, Glas, S/W-Negative
205 x 110 x 150 cm



Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



a wall to hang a clock
2022 - 2024
gekleisterte Plakate, Bahnhofsuhr
200 x 60 cm



Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



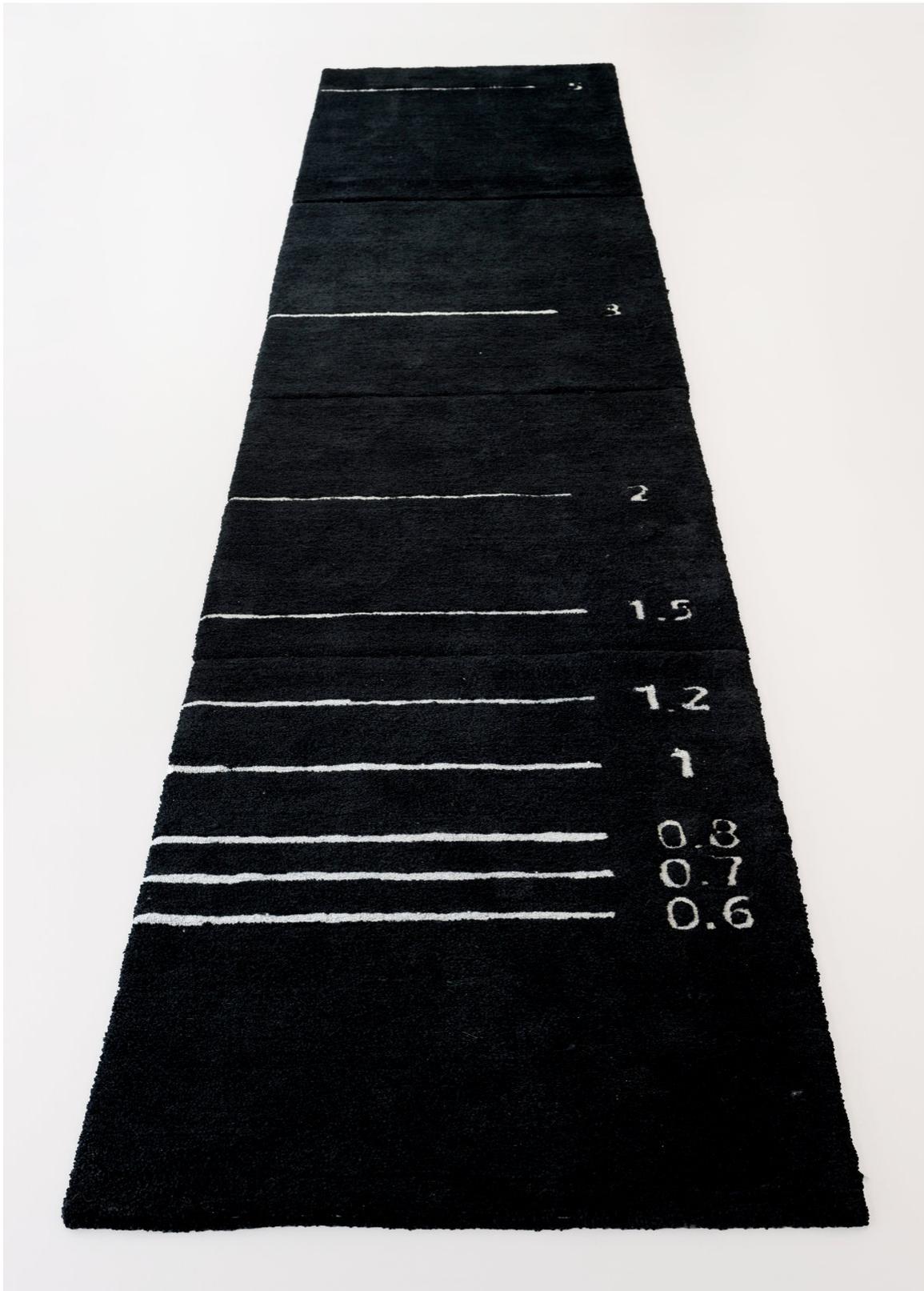
Fenster 1 (Sucher)
2024
Altbaufenster, Bleiverglasung, Glas
110 x 85 cm



Fenster 1 (Sucher), Detail



Fenster 2 (Fotografische Eigenschaften)
2024
Altbaufenster, Bleiverglasung, Blackwrap, Spiegel, Fensterglas, Ornamentglas
110 x 45 cm

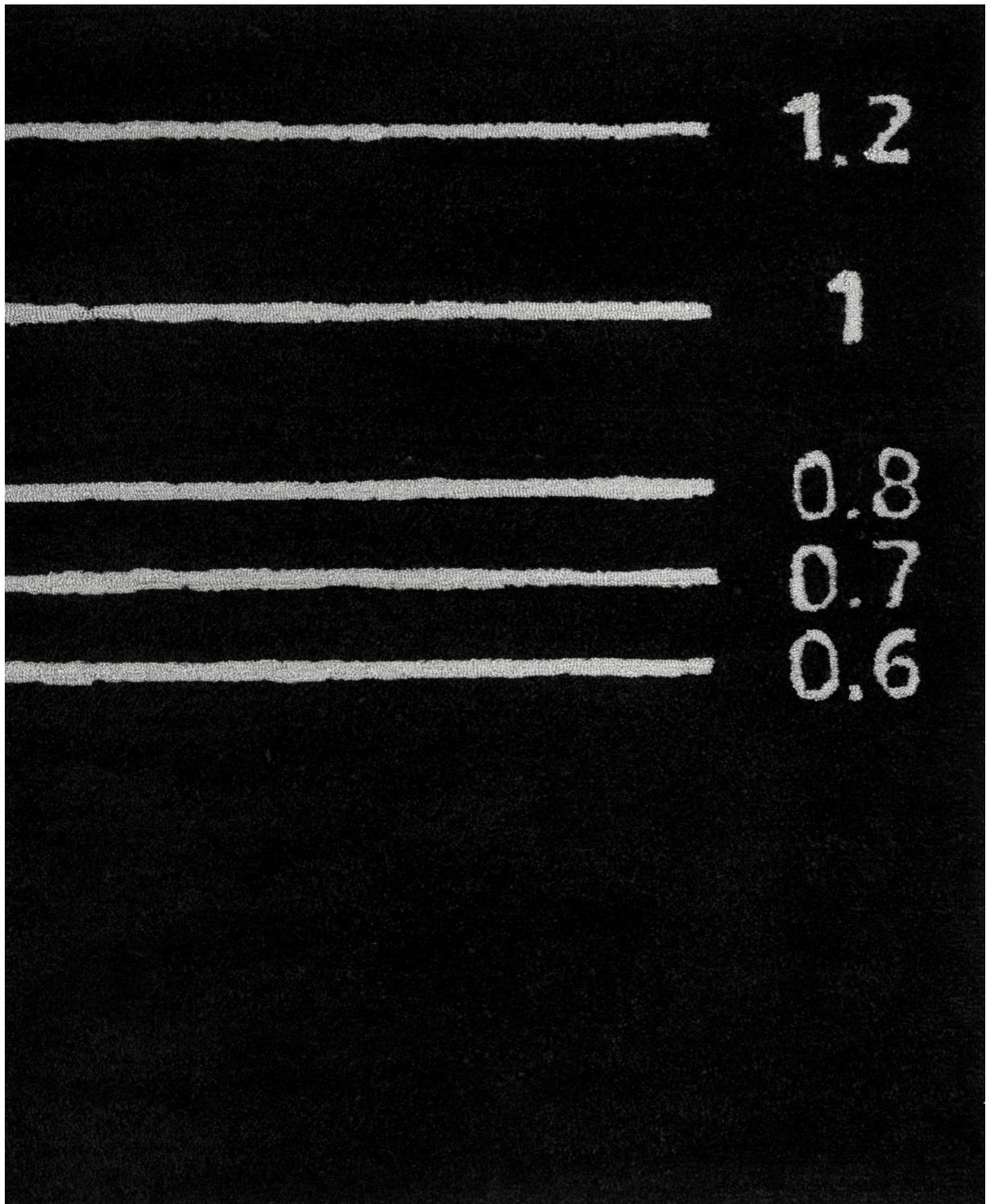


Schärfeteppich
2024
handgetufteter Teppich, Acrylwolle, Polyester
550 x 110 cm

Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



Schärfeteppich, Detail



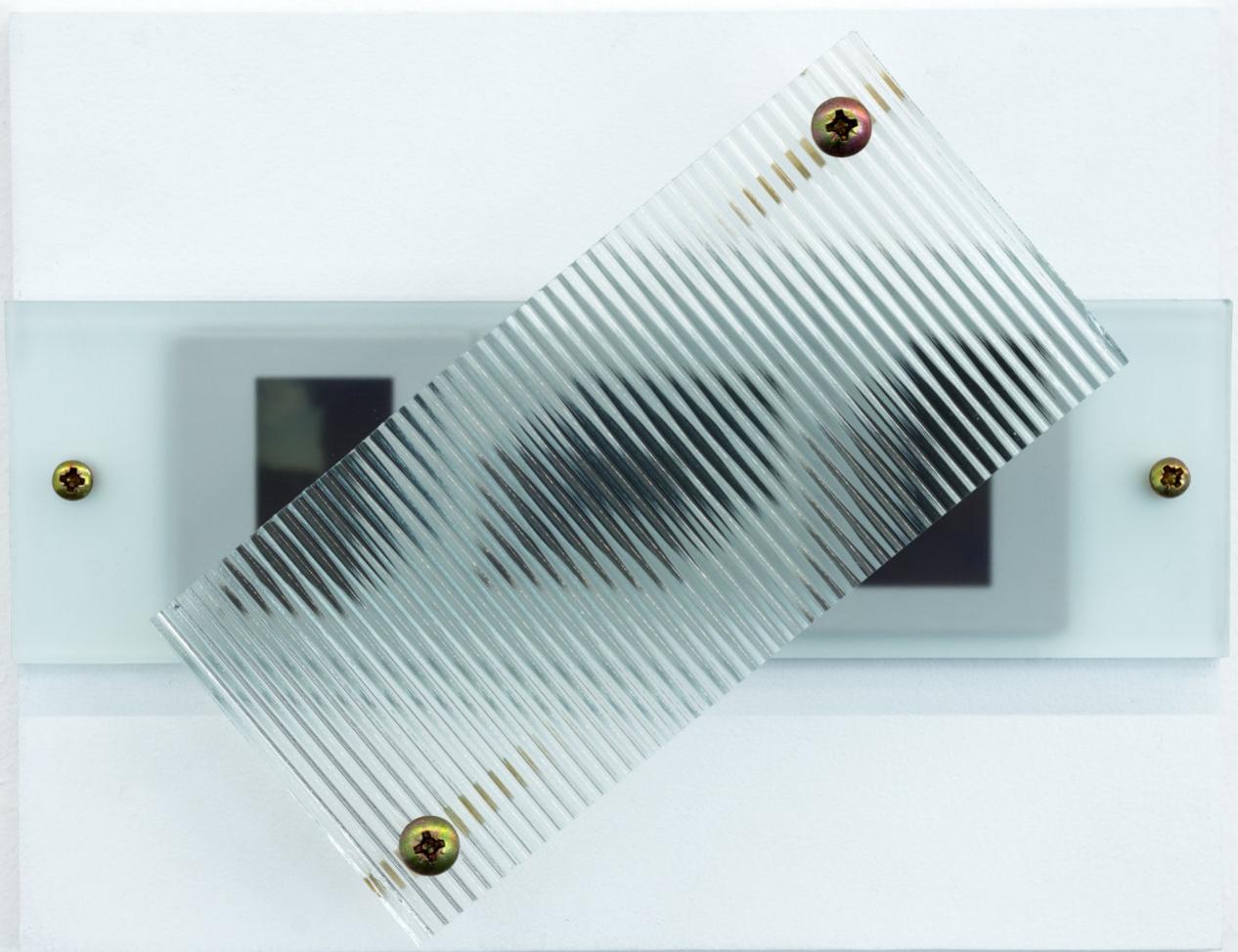
Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024



photographic space 1
2024
lackiertes MDF, Glas, Gradationsfilter
27 x 13,5 x 3 cm



photographic space 2
2024
lackiertes MDF, Glas, Diarahmen & verschiedene Farbfolien
20 x 15,8 x 11 cm



photographic space 3
2024
lackiertes MDF, Glas, gerahmte Farbdiapositive
16 x 20 x 5 cm



photographic space 4
2024
lackiertes MDF, Glas, gerahmte Farbdiapositive
13,5 x 18,5 x 3 cm



photographic space 5
2024
lackiertes MDF, Kathedralglas, Großformatnegativ
27 x 13,5 x 3 cm



Analouge Fossils
2024
Gipsabdrücke verschiedener Filmformate, Gips, Lack
9 Stück

Ausstellungsansicht „a photographic room“ Korridor - Raum für aktuelle Kunst, 2024